

Wissenschaftliche Studien, die beweisen, dass Bewusstsein und die physische Welt einander beeinflussen

Von Arjun Walia, [Collective Evolution](#) ; übersetzt von Pippa

Nicola Tesla formulierte es am besten: „*Ab dem Tag, an dem die Wissenschaft beginnt, nicht-physikalische Phänomene zu analysieren, werden in einem Jahrzehnt mehr Fortschritte gemacht werden als in all den Jahrhunderten seit deren Bestehen. Um die wahre Natur des Universums zu verstehen, muss man in Begriffen wie Energie, Frequenz und Vibration denken.*“

Swami Vivekananda, ein indischer Hindu-Mönch und wichtigster Schüler des heiligen Ramakrishna im 19. Jahrhundert, war Teslas Mentor. Er sagt:

Wissenschaft funktioniert am besten, wenn sie in Harmonie mit der Natur ist. Wenn wir diese beiden zusammenbringen, können wir Entdeckungen zu grossartigen Technologien, wie zum Beispiel **Freie Energie**, machen, die sich nur ergeben, wenn das Bewusstsein des Planeten bereit ist, sie anzunehmen.

Ich möchte klarmachen, dass es, indem ich diese Informationen präsentiere, meine Absicht ist, zu demonstrieren, dass Gedanken, Absichten, Gebete und andere Formen des Bewusstseins unsere physisch-materielle Welt direkt beeinflussen können. Bewusstsein kann ein grosser Faktor sein, wenn es darum geht, Veränderungen auf der Erde zu bewirken.



Dieses Prinzip kann in grossem Massstab von der Menschheit als Ganzem, mit einer gewissen Absicht in ihren Herzen, verwendet werden – sowohl für mannigfaltige Probleme als auch für persönliche Situationen in unserem eigenen Leben. Wenn unser Bewusstsein beginnt, zu einem einzigen in der Gemeinschaft zu verschmelzen und wir alle anfangen, durch die gleichen Augen zu sehen, werden wir auch beginnen, die Welt um uns herum zu transformieren.

Ich glaube, dass wir uns derzeit in diesem Prozess befinden. Seit einiger Zeit nun erforschen Physiker den Zusammenhang zwischen menschlichem Bewusstsein und seiner Beziehung zur Struktur der Materie. Lange glaubte man, dass ein Newton'sches stoffliches Universum die Grundlage unserer physischen stofflichen Realität sei.

Das alles änderte sich, als Wissenschaftler anzuerkennen begannen, dass alles im Universum aus Energie besteht. Quantenphysiker entdeckten, dass physische Atome aus Energiewirbeln bestehen, die ständig vibrieren und sich drehen.

Materie, an ihrer winzigsten erkennbaren Stufe, ist Energie, und menschliches Bewusstsein ist damit verbunden – menschliches Bewusstsein kann das Verhalten von Materie beeinflussen und sie sogar umstrukturieren.

„Alles, was wir real nennen, besteht aus Dingen, die als nicht real betrachtet werden können.“ – Niels Bohr.

„Die Hypothese moderner Wissenschaft beginnt bei der Materie als der grundlegenden Realität, betrachtet den Raum als Erweiterung des Nichts. Demnach geht das Phänomen der Schaffung von stabiler kosmischer Materie über den Bereich der gegenwärtigen Wissenschaft hinaus.“

„Auch lokalisiert die Theorie weder genau die Quelle der kosmischen Energie, die in der Struktur der Materie weilt, noch kann sie die Ursache von Materieeigenschaften erklären, die mit dem Verhalten von Materie festgestellt wird. Diese sind, kurz gesagt, die Beschränkungen der modernen wissenschaftlichen Theorien, bestenfalls Basislevel der physikalischen Phänomene der Natur. Wenn eine wissenschaftliche Theorie der Frage nach dem wirklichen Ursprung der universalen Materie und Energie nicht gewachsen ist, wie könnte sie jemals das Phänomen des Bewusstseins begreifen und erklären, welches offenkundig in Lebewesen vorhanden ist? – Paramahansa Tewari (0)

Die Enthüllung, dass das Universum keine Anordnung von physikalischen Einzelteilen ist, sondern aus einem Gewirr von unstofflichen Energiewellen hervorgeht, leitet sich, unter anderen, von der Arbeit Albert Einsteins, Max Plancks und Werner Heisenbergs ab.

1. Das Quanten-Doppelspaltexperiment

Das Quanten-Doppelspaltexperiment ist ein grossartiges Beispiel, wie Bewusstsein und unsere physisch-materielle Welt miteinander verknüpft sind. Eine mögliche Enthüllung dieses Experiments ist, „dass der Beobachter die Realität erschafft.“

Eine in der Peer-Review-Zeitschrift *Physics Essays* veröffentlichte Arbeit erklärt, wie dieses Experiment mehrfach genutzt wurde, um zu erkunden, welche Rolle das Bewusstsein beim Formen der Natur der physischen Realität spielt. (2)

In diesem Experiment wurde ein optisches Doppelspalt-System benutzt, um die mögliche Rolle des Bewusstseins beim Zusammenbruch der Quanten-Wellenfunktion zu testen.

Es wurde vorausgesagt, dass sich das Verhältnis des Interferenzmusters der Doppelspalt-Spektralleistung zu seiner Einzelspalt-Spektralleistung verringern würde, wenn die Aufmerksamkeit auf den Doppelspalt fokussiert würde.

Die Studie fand heraus, dass das Bewusstsein als Faktor das Doppelspaltexperiment massgeblich beeinflusst.

[Hier](#) klicken für einen visuellen Beweis. (englischsprachiges Video)

„Beobachtungen stören nicht nur das, was gemessen werden muss, sie produzieren es. Wir zwingen das Elektron, eine bestimmte Position zu übernehmen. Wir selbst produzieren das Ergebnis der Messung.“ (2)

„Ein grundlegendes Fazit der neuen Physik bestätigt auch, dass der Beobachter die Realität erschafft. Als Beobachter sind wir persönlich in die Erschaffung unserer eigenen Realität verwickelt. Physiker sind gezwungen zuzugeben, dass das Universum eine mentale Konstruktion ist.“ Der wegweisende Physiker Sir James Jeans schrieb:

„Der Wissensfluss bewegt sich auf eine nicht-mechanische Realität zu; das Universum beginnt, mehr wie ein grossartiger Gedanke auszusehen denn wie eine grossartige Maschine. Der Verstand scheint nicht länger ein zufälliger Eindringling im Bereich der Materie zu sein. Wir sollten ihn lieber freudig als Schöpfer und Präsidenten des Bereichs der Materie begrüßen. Findet Euch damit ab und akzeptiert die unbestreitbare Schlussfolgerung. Das Universum ist unstofflich-geistig und spirituell.“ (R.C. Henry, „The Mental Universe“; Nature 436:29,2005) (1)

2. Von der Regierung finanzierte psychokinetische Experimente

Psychokinese, auch bekannt als PK, umfasst den möglichen Einfluss menschlichen Bewusstseins auf das Verhalten von physikalischen oder biologischen Systemen oder Prozessen, und bezieht mehrere lose verwandte Kategorien von Auswirkungen mit ein, charakterisiert durch verschiedene Grössenordnungen von Energie, Formen der Manifestation, Nachvollziehbarkeit und statistischem Verhalten. (3)

Im Jahr 2004 erteilte ein amerikanisches Air Force-Forschungsprojekt die Freigabe für ein Dokument, genannt *Physikstudien über Teleportation*, verfasst von Eric Davis, Ph.D., welches zeigte, dass Psychokinese und andere parapsychologische Phänomene für etliche Forscher und Einrichtungen Themen für gründliche Forschungen und Dokumentation sind. (4)

Ein besonderes Beispiel war die Arbeit des freiberuflichen Luft- und Raumfahrtingenieurs Jack Houck zusammen mit Armeeoberst J.B. Alexander. Sie waren für das Durchführen von einigen PK-Sitzungen verantwortlich, in denen Teilnehmern der PK-Induktionsprozess beigebracht wurde und sie eine Anleitung erhielten, wie sie ihr eigenes PK-Ereignis auslösen, während sie verschiedene Metallgegenstände wie Gabeln und Löffel verwendeten.

Einzelne waren in der Lage, ihre Metallgegenstände völlig zu verbiegen oder zu verdrehen, ohne eine physische Kraft, welcher Art auch immer, angewandt zu haben. (5)

Diese Veranstaltungen wurden für Forschungsberater der Regierung und leitende Militärbeamte durchgeführt. Sie fanden im Pentagon statt, aber auch zuhause bei Offizieren und Forschern und weltweit an Standorten der Geheimdienste und der Sicherheitsdienste der US-Armee.

Befehlshabende Generäle, Oberste und andere waren immer anwesend. Was von allen bezeugt wurde, waren spontane Verformungen von Metallgegenständen, was „jede Menge Begeisterung“ unter den Anwesenden auslöste. (4)

„Wir werden, zusammen mit mehr Versuchsdaten, eine physikalische Theorie des Bewusstseins und der Psychotronik (Parapsychologie) brauchen und müssen die physischen Mechanismen aufdecken, die hinter der parapsychologischen Manipulation der Materie liegen.“

3. Das globale Bewusstseins-Experiment/Zufallsgenerator

Das globale Bewusstseins-Experiment ist ein internationales, fachübergreifendes Projekt zwischen mehreren Forschern und Ingenieuren. (7), (8)

Es stammt von der Princeton Universität, in Verbindung mit dem Institut für Noetische Wissenschaften (noetisch = geistig wahrnehmbar). Es sammelt ständig Daten von einem weltweiten Netzwerk von physikalischen Zufallsgeneratoren, die über die gesamte Erde verteilt sind. Die Daten werden zu einem Ausgangspunkt übermittelt, welcher mittlerweile Daten aus mehr als 15 Jahren gespeichert hat.

„Unsere Absicht ist, unterschwellige Korrelationen zu untersuchen, die das Vorhandensein und Aktivität von Bewusstsein in der Welt widerspiegeln. Wir vermuten, dass es Strukturen in dem geben wird, was Zufallsdaten sein sollten; entsprechend grosse globale Ereignisse, die unseren Verstand und unsere Herzen beschäftigen. (7)

RNGs sind von Princeton-Wissenschaftlern erstellte Systeme, die empfindlich gegen Vorhaben von Einzelnen sind und darauf reagieren. Mit anderen Worten, sie reagieren auf den Einfluss von Bewusstsein. Sie reagieren auch auf deutliche Veränderungen in der Aufmerksamkeit, die in ihrer Umgebung auftritt.

Spitzenwerte von Abfolgen werden üblicherweise während Augenblicken gemeinsamer Aufmerksamkeit und Gefühlen aufgezeichnet. RNGs sprachen auch auf die grössten Auswirkungen aller Zeiten an, die vom globalen Bewusstseins-Experiment während bedeutender Weltgeschehen jemals aufgezeichnet wurden, wie 9/11.

Andere umfangreiche Aufzeichnungen traten bei Amtseinführungen von Präsidenten, Tsunamis und dem Tod von Personen des öffentlichen Lebens auf. Diese Resultate regten tiefgründige Fragen über die Eigenschaft von Bewusstsein und seiner Verbindung zu unserer physisch-materiellen Realität an. Ihr könnt [hier](#) mehr über RNGs lesen.

4. NSA/CIA Fernwahrnehmungsexperimente in Verbindung mit der Stanford Universität

Fernwahrnehmung ist die Fähigkeit von Einzelnen, bis zu mehreren 100.000 Kilometer (oder sogar mehr) räumlich entfernte Orte zu beschreiben.

Dieses Prinzip wurde schon mehrfach bewiesen, demonstriert und dokumentiert. 1995 stimmte

die CIA der Freigabe und Veröffentlichung von Dokumenten zu, die ihre Beteiligung in dem Programm enthüllte, welches mehr als 25 Jahren dauerte. (10), (9)

Ingo Swann, einer der Teilnehmer dieses Experiments, war in der Lage, bestimmte Ringe um Jupiter zu sehen, bevor die NASA im Begriff war, mit ihrer Raumsonde *Pioneer 10* Fotos davon zu machen. Dies wurde in der Forschungsarbeit dokumentiert. Auch waren Einzelne imstande, Gegenstände und Personen in abgesonderten Räumen zu erkennen, die völlig von ihrer gegenwärtigen physischen Lage abgeblockt waren.

Die Tatsache, dass jemand die Fähigkeit hat/hatte, sein Bewusstsein von dessen gegenwärtiger physischer Position woanders hin zu projizieren, ist ziemlich verblüffend. Diese Projekte fanden Jahrzehnte lang statt; während Einige aus der Mainstream-Welt sie fortwährend als „Pseudowissenschaft“ betrachteten, nimmt das Verteidigungsministerium sie äusserst ernst und hält sie äusserst geheim.

Dieses Programm war Teil eines Programms, genannt „STARGATE“ und wurde unverhofft stillgelegt. (11)

5. Gedanken und Absichten

Die Experimente „Veränderung der physischen Struktur von Wasser“ der letzten vier Jahrzehnte haben untersucht, ob allein menschliche Absicht die Eigenschaften von Wasser verändert. (12)

Diese Frage kursiert seit einiger Zeit im Bereich der Alternativmedizin, da der menschliche Körper zu ungefähr 70% aus Wasser besteht. Laut dem Institut für Noetische Wissenschaften haben Forscher behauptet, dass absichtlich beeinflusstes Wasser durch das Untersuchen von Eiskristallen, geformt von Proben dieses Wassers, entdeckt werden kann.

Einheitliche Ergebnisse deuten üblicherweise auf das Konzept hin, dass positive Absichten dazu neigen, symmetrische, wohlgeformte und ästhetisch ansprechende Kristalle zu bilden, und negative Absichten asymmetrische, gering geformte und reizlose Kristalle. (12)

Wenn Gedanken und Emotionen das bei Wasser tun können, stellt euch nur vor, was sie bei uns anrichten können. Viele Leute betonen, dass dieses Experiment Betrug war, aber es ist viele Male von hochrespektablen Personen aus dem Wissenschaftsbereich durchgeführt worden.

Das Dokument, das ich hier anführe, stammt von Dean Radin, der vielfach Forschungsberichte in von Fachleuten geprüften Journalen veröffentlicht hat. Das Experiment wurde am Institut für Noetische Wissenschaften und Zusatzfakultät in der Abteilung Psychologie der Sonoma State University durchgeführt. (12)

Mehr darüber [hier](#).

Das alles hängt mit einer Studie zusammen, die die Funktion der Absicht und Überzeugung von Gemütslagen während des Teetrinkens untersuchte. Sie erforschte, ob das Trinken von Tee, der mit guten Absichten durch Mönche „behandelt“ wurde, mehr Auswirkungen auf die Stimmung hätte als gewöhnlicher Tee.

Die Studie wurde unter doppelblinden, randomisierten Bedingungen ausgeführt und die Ergebnisse fielen positiv aus. (13)

6. Der Placebo-Effekt

Es ist gut dokumentiert, dass wir unsere Biologie ohne Weiteres durch das ändern können, was wir für wahr halten. Der Placebo-Effekt ist definiert als die messbare, erkennbare oder die gefühlte Verbesserung der Gesundheit oder des Verhaltens, die nicht auf eine verabreichte Medikation oder invasive Behandlung zurückzuführen ist.

Er legt nahe, dass man verschiedene Erkrankungen durch den Einsatz seines Geistes heilen kann. Viele Studien haben gezeigt, dass der Placebo-Effekt (die Kraft des Bewusstseins) real und höchst wirksam ist.

Eine Studie der Baylor School of Medicine, veröffentlicht im Jahr 2002 im New England Medizinjournal (14), prüfte Operationen für Patienten mit akuten und kräftezehrenden Knieschmerzen. Viele Chirurgen wissen, dass es keinen Placebo-Effekt bei Operationen gibt, oder zumindest glauben sie das.

Die Patienten wurden in drei Gruppen eingeteilt. Die Chirurgen schabten das beschädigte Knorpelgewebe in den Knien einer Gruppe ab. Bei der zweiten Gruppe spülten sie das Kniegelenk aus und entfernten alle Substanzen, von denen man glaubt, dass sie Entzündungen verursachen würden. Beide Vorgänge sind Standardoperationen, die Personen durchlaufen, die ernste arthritische Knieerkrankungen haben.

Die dritte Gruppe erhielt eine vorgetäuschte Operation – die Personen wurden lediglich narkotisiert und es wurde vorgetäuscht, dass sie tatsächlich die Knieoperation hätten.

Bei diesen Patienten machten die Ärzte die Einschnitte und spritzten Salzwasser auf die Knie, wie sie es üblicherweise bei Operationen machen würden. Dann nähten sie die Einschnitte zu wie bei echten Eingriffen und der Vorgang war abgeschlossen. Alle drei Gruppen durchliefen den gleichen Rehabilitationsprozess und das Ergebnis war erstaunlich.

Der Heilungsverlauf der Placebo-Gruppe verbesserte sich genau wie bei den anderen beiden Gruppen, die tatsächlich eine Operation hatten.

Ein anderes grossartiges Beispiel zum Placebo-Effekt stammt aus dem Jahr 1999 vom amerikanischen Bundesministerium für Gesundheit und Human Services. Der Bericht meldete, dass sich nur bei der Hälfte der schwer depressiven Patienten, die Medikamente nahmen, der Zustand verbesserte, verglichen mit den 32%, die Placebos einnahmen.

Nicht zu vergessen all die Nebenwirkungen und Gefahren, die jedes Jahr mit Antidepressiva in Verbindung stehen. Nicht zu vergessen, dass die „Depressions-Industrie“ alleine schon eine Multimilliarden Dollar schwere ist. Ein Artikel von 2002, der vom Psychologieprofessor der Universität Connecticut, Irving Kirsch, in der Amerikanischen Gesellschaft für psychologische Vorsorge und Behandlung mit dem Titel „Des Kaisers neue Drogen“ veröffentlicht wurde, machte ein paar weitere schockierende Entdeckungen. (15), (16)

Er fand heraus, dass 80% der Wirkungen von Antidepressiva, wie in klinischen Versuchen

gemessen, dem Placebo-Effekt zugeschrieben werden konnten. Dieser Professor musste sogar eine Anfrage zum Gesetz zur Wahrung des Rechts auf Auskunft (FOIA) ausfüllen, um Informationen über die klinischen Versuche der Top-Antidepressiva zu erhalten.

7. Teleportation

„Mir wurde bekannt, zusammen mit weiteren Kollegen sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Regierung, dass vom Verteidigungsministerium von der Norm abweichende Teleportation wissenschaftlich untersucht und gesondert dokumentiert wurde.“

Ein Bericht, der in der Volksrepublik China (PCR) im September 1981 in der Zeitschrift Ziran Zazhi (Naturjournal) mit dem Titel „Einige Experimente zum Transfer von Objekten, durchgeführt mit ungewöhnlichen Fähigkeiten des menschlichen Körpers“ (Shuhuang et al., 1981) erschien, berichtete, dass „begnadete Kinder“ in der Lage wären, kleine physikalische Gegenstände von einem Ort zum anderen zu teleportieren. (4)

Die Gegenstände waren Armbanduhr, Stechfliegen, andere Insekten, Radio-Minisender, fotoempfindliches Papier und weitere Dinge. Die Teilnehmer berührten vorab niemals die Gegenstände. Diese Experimente wurden sowohl unter Blind- als auch Doppelblind-Bedingungen durchgeführt und die beteiligten Wissenschaftler kamen aus verschiedenen Hochschulen und Bereichen des Verteidigungsministeriums.

Dies ist ein aussergewöhnlicher Fall, denn es wurde für notwendig gehalten, dass ein nicht unter Verschluss gehaltener Geheimdienstbericht für die öffentliche Einsicht vorbereitet wurde. Weitere Forschungen wurden im Juli 1990 vom Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin in Peking durchgeführt. Sie wurden im chinesischen Journal für Somatische Wissenschaft (Kongzhi et al., 1990; Jinggen et al., 1990; Banghui; 1990) veröffentlicht.

Diese Studie erwähnt einige Experimente mit Videoaufnahmen von Hochfrequenz-Fotografie, die in der Lage war, den Transfer von Testexemplaren wie Nüsse, Streichhölzer, Nägel, Tabletten und weitere, durch versiegelte Papierumschläge, versiegelte Glasflaschen und Rohre, versiegelte Plastik-Filmdosen und mehr hindurch aufzunehmen, ohne dass die Wände von einem dieser Gegenstände durchgebrochen wären.

Alle diese Experimente berichteten von begabten Kindern und Erwachsenen, die die Teleportation von verschiedenen Materialien durchgeführt hatten. (4)

[Vgl. auch das in deutsch erschienene Buch [„Indigo-Schulen: Chinas Trainingsmethoden für medial begabte Kinder“](#)]

8. Die Wissenschaft des Herzens

Das Herz erzeugt das grösste von allen elektromagnetischen Feldern im Körper. Wissenschaftler haben die Spektralanalyse des Magnetfeldes untersucht, das vom Herzen produziert wird, und die Ergebnisse zeigten, dass in diesem elektromagnetischen Feld emotionale Informationen verschlüsselt sind.

Durch das Verändern unserer Emotionen ändern wir also die Informationen, die in das elektromagnetische Feld hinein verschlüsselt werden, das vom Herzen ausgestrahlt wird. Das

kann Auswirkungen auf alle um uns herum haben. Wenn wir Gefühle von Mitleid, Liebe, Dankbarkeit und Verständnis fühlen, hämmert das Herz völlig unterschiedliche Nachrichten hinaus.

Mehr darüber unter [Institute of Heartmath](#).

9/11 und darüber hinaus

Es gibt zahlreiche Studien, die dokumentieren, wie das Bewusstsein und unsere physisch-materielle Realität auf so viele verschiedene Arten miteinander verknüpft sind, mit vielen verschiedenen Beispielen wie die oben aufgeführten.

Ich überlasse euch eine lange Liste mit ausgewählten, von Experten begutachteten Journalveröffentlichungen über PSI-Forschungen. Diese beinhalten ungewöhnliche Vorgänge über Informations- oder Energietransfers, Telepathie und andere Formen von unerklärten Phänomenen, die wahrnehmbare und wiederholbare Ergebnisse im Labor bringen.

Bewusstsein spielt eine sehr wichtige Rolle bei der Veränderung unseres Planeten. Allein nur diesen Gedanken zu haben, würde zur gewaltigen Veränderung im Bewusstsein beitragen, die sich gerade ereignet.

Findet Euren inneren Frieden, seid Frieden, seid Liebe; euer Leben von so einem Ort aus zu wirken und zu leben, spielt eine sehr wichtige Rolle beim Verändern der Welt.

Verweise:

- (0) <http://www.tewari.org/Books/SpiritualFoundations/SF%20R12702.htm>
- (1) <http://henry.pha.jhu.edu/The.mental.Universe.pdf>
- (2) <http://media.noetic.org/uploads/files/PhysicsEssays-Radin-DoubleSlit-2012.pdf>
- (3) <http://www.princeton.edu/~pear/pdfs/1982-persistent-paradox-psychic-phenomena.pdf>
- (4) <http://www.fas.org/sgp/eprint/teleport.pdf>
- (5) http://www.jackhouck.com/pdf_files/pk_materials_format.pdf
- (6) http://boundarytech.com/bi/articles/FoPL_nelson-pp.pdf
- (7) <http://noosphere.princeton.edu/>
- (8) <https://www.princeton.edu/~pear/#sthash.wBugqPwj.dpuf>
- (9) http://www.scientificexploration.org/journal/jse_10_1_puthoff.pdf
- (10) <http://www.princeton.edu/~pear/pdfs/1979-precognitive-remote-viewing-stanford.pdf>
- (11) http://www.lfr.org/lfr/csl/media/air_mayresponse.html
- (12) http://media.noetic.org/uploads/files/Double-blind_water.pdf
- (13) <http://deanradin.com/evidence/Shiah2013.pdf>
- (14) <http://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMoa013259>
- (15) <http://psycnet.apa.org/?&fa=main.doiLanding&doi=10.1037/1522-3736.5.1.523a>
- (16) <http://www.scientificamerican.com/article/mind-reviews-the-emperors-new-drugs/>